



Kofinanziert von der Europäischen Union

Modul 5

Die differenzierende Unterrichtseinheit

BE-IN

anthropolis



DIE 7 SCHRITTE

- SCHRITT 1: Motivation
- SCHRITT 2: Einführung ins Thema
- SCHRITT 3: Fokus
- SCHRITT 4: Praxis
- SCHRITT 5: Sprache
- SCHRITT 6: Nachbereitung
- SCHRITT 7: Bewertung / Test



SCHRITT 1: Motivation



Dies ist essentiell, damit alle mitarbeiten (können). Wecken Sie das Interesse der Schüler*innen auf verschiedenen Wegen und versuchen Sie zu verstehen, was die Schüler*innen bereits über das Thema wissen. Extrinsische Motivation liegt vor, wenn "Schüler*innen zum Lernen motiviert werden, wenn die Lehrkraft ihnen die Möglichkeit bietet, eigene Entscheidungen zu treffen und ihren Lernprozess zu kontrollieren" (Mc. Combs und Pope, 1994). Die in dieser Phase eingesetzten Techniken dienen dazu, die Fähigkeit der Lernenden zu stimulieren, den Inhalt eines Textes zu antizipieren, indem jede mögliche Redundanz genutzt wird (Erwartungsgrammatik). Die tiefe Motivation (die intrinsische) hat jedoch viel mit emotionalen Aspekten zu tun. Dies ist die wichtigste Phase einer Unterrichtseinheit, sowohl für SEL als auch für Inklusion. Die Phase, in der Neugierde entsteht und die das innere Selbst berührt. Sie befasst sich mit den tiefsten Teilen der Frage "Wer bin ich?". Deshalb müssen Lehrer*innen dieser Phase besondere Aufmerksamkeit schenken. Unabhängig vom unterrichteten Thema ist es wichtig, eine Aktivität vorzubereiten, die die Selbsterfahrung der Schüler*innen einbezieht. Der Kreis kann verwendet werden, da er das beste Interaktionsschema für SEL ist und sich darauf konzentriert, wie spezifisches Wissen, das bereits präsentiert wurde, verarbeitet wurde (im Fall von wissenschaftlichen Fächern wie Mathematik) oder wie sie sich fühlen (unter Verwendung von Bildern, kurzen Videos), über das, was sie lernen oder sprechen werden sprechen oder ob sie jemals bestimmte Gefühle erlebt haben. Natürlich sind die unterrichteten Fächer sehr unterschiedlich und erfordern sehr unterschiedliche Ansätze, aber es ist UNERLÄSSLICH, emotionsbezogene Aktivitäten vorzubereiten, die Neugierde wecken und die erwartete Routine verändern. Einige Beispiele wären, die Schüler*innen aufzufordern, Bilder und Fotos zu betrachten, Musik zu hören, Videos anzuschauen oder thematische Zeichnungen/Mind Maps oder Spinnendiagramme und Karten zu entwerfen.

SCHRITT 1: Motivation



Es gibt viele digitale Hilfsmittel, die sowohl die Vorbereitung und Durchführung des Unterrichts durch die Lehrkräfte als auch die Erfahrungen der Schüler*innen unterstützen können.

Coggle ist eines davon.

Kennen Sie dieses Tool oder haben Sie es schon einmal benutzt? Es ist wirklich einfach zu handhaben!

Wenn Sie mehr darüber erfahren möchten, können Sie sich auf YouTube ein kurzes Video-Tutorial mit dem Titel "Coggle Tutorial: Einführung,, ansehen. Klicken Sie einfach auf den Titel, um zum Video zu gelangen. Ein Beispiel für eine Coggle-Karte finden Sie auch in der Übungsdatei zu diesem Thema mit dem Titel "Beispiel für eine Coggle-Mindmap".

SCHRITT 2: Einführung ins Thema



Dies ist die Phase des allgemeinen Verstehens, in der an der Entdeckung von Schlüsselwörtern und Wörtern gearbeitet wird, ohne die das Verstehen des Textes nicht vorausgesetzt werden kann. Die Lehrkraft lenkt das Verstehen, indem sie eine kurze Aufgabe stellt, die während der Hör-, Lese- oder Sichtungphase zu bearbeiten ist.

Die kognitive Rolle der Auffassungsgabe ist grundlegend. Daher wird den rezeptiven Fähigkeiten Vorrang vor den produktiven und integrierten gegeben. Außerdem wird mündlichen Aktivitäten und Übungen der Vorzug vor schriftlichen gegeben.

Wortschatz und Aktivitäten für aktives und motivierendes Lernen



Methoden:

- Multiple Choice
- Raster
- Verbinden von Dialogabschnitten, Wörtern, Sätzen, Absätzen
- Verbinden von Wort- oder Bilddefinition
- Schriftliches festhalten



- Wiederholungen: Wörter aus Texten oder Videos, Refrains von Liedern
- Visualisierungen: mit Bildern, aus denen Schlüsselwörter hervorgehen
- In einem zweiten Schritt werden je nach Thema dramaturgisches Lesen, Karteikarten, Stichwortkarten oder Bilder, um unbekannte Wörter zu erklären, eingesetzt.
- Der von der Lehrkraft vorgestellte Input sollte kurz und niederschwellig sein.
- Eine gute Methode ist die Einteilung in Absätze oder Sequenzen.
- Es sollten leichte Übungen zum allgemeinen Verständnis angeboten werden.



Kofinanziert von der Europäischen Union

Beispiele



Hier einige Beispiele:

- Zuordnen von Wörtern zu Bildern, Zuordnen von Wörtern zu ihrer Bedeutung mit einem Pfeil
- Aktives Zuhören mit Formulierung von Verständnisfragen und individuelles Lesen mit offenen Fragen und Antworten
- Analyse der Figuren, des Settings, Suche nach spezifischen Informationen
- Konzeptkarten („Concept Map“) mit Schlüsselwörtern, die vor dem Lesen/Hören eines Textes oder dem Ansehen eines Videos (oder danach) verwendet werden können. Das ist besonders nützlich.
- Suchen Sie im Internet nach Informationen zum Thema und erstellen Sie Glossare mit online-Werkzeugen wie Padlet.
- Erstellen Sie digitale oder Papier-Flashcards.
- und entsprechende Übungen, Tests und Quizze.

Einzel, Gruppenpuzzle, Paare, Kleingruppen

Möchten Sie mehr über die Gruppenpuzzle-Methode erfahren? Durch klicken auf die Titel finden Sie weitere Informationen.

- Aronson E. (2022) The [Jigsaw Classroom](#), Social Psychology Network.
- TeacherVision (2019) [Jigsaw Groups for Cooperative Learning](#), Sandbox Networks Inc.



SCHRITT 3: Fokus



Hier stellt die Lehrkraft herausfordernde Aufgaben, die mit dem Ausgangstext oder -material zu bearbeiten sind.

Durch das Angebot von Übungen dieser Art können Sie Aktivitäten differenzieren:

- Richtig/Falsch-Aktivität
- Multiple-Choice-Aufgaben

Diese Aktivitäten helfen den Schüler*innen, sich auf den Inhalt und die Bedeutung zu konzentrieren. Es ist wichtig, ihnen die richtigen Antworten zur Selbstkontrolle zu geben aber sie die Antworten nicht geben zu lassen, bevor sie zur nächsten Aufgabe übergehen. Dies ist wichtig, da es den Schüler*innen zeigt, dass sie nicht bewertet werden. Es stärkt das Gefühl "Ich kann es schaffen" und fördert das Selbstvertrauen.

Die Schüler*innen können ihre Antworten korrigieren und ihre Konzentration wieder aufbauen bevor sie zu etwas komplexeren Aktivitäten übergehen.

(Einzel, Gruppenpuzzle, Paare, Kleingruppen)



Kofinanziert von der
Europäischen Union

SCHRITT 4: Praxis



BE-IN

Dies ist eine Art Entwicklungs- oder Entstehungsphase. Sie ist der wiederholten Betrachtung und Fixierung von Inhalten gewidmet. Hier werden Aktivitäten angeboten, die auf Wiederholung und Vertiefung abzielen. Es folgen Übungsaufgaben, die zunehmend auch die mündliche Ausdrucksweise von Schüler*innen fördern. Die von uns vorgeschlagenen differenzierenden Übungen sollen den Schüler*innen helfen, über das Thema zu sprechen und sich die gewünschte Fachsprache anzueignen. Ein Beispiel hierfür sind Aktivitäten, bei denen Sie die Schüler*innen aus vorgegebenen Sätzen die besten Sätze auswählen lassen, um das Thema zu beschreiben, zusammenzufassen und darüber zu sprechen.

Diese Art von Übung kann verschiedene Hilfsmittel enthalten, wie zum Beispiel:

- zwischen 2 Sätzen wählen, das ist am einfachsten,
- zwischen einer bestimmten Anzahl von Sätzen in ungeordneter Reihenfolge wählen,
- zwischen Sätzen, die mit dem Thema zu tun haben und solchen, die nichts damit zu tun haben, wählen.
- Sätze in die richtige Reihenfolge bringen lassen,
- Sätze vorgeben, mit denen der Text zusammengefasst werden kann,
- richtig-/falsch- Sätze,
- falsche Sätze korrigieren lassen,
- den Text zusammenfassen und mit eigenen Worten erklären lassen.

Die Übungen sind differenzierend und die Lernenden können je nach ihren Fähigkeiten zwischen ihnen wählen. Wenn sie dies nicht tun, verteilt die Lehrkraft die Aktivitäten entsprechend. Dies hängt auch davon ab, ob die Methode der Differenzierung neu für die Klasse ist oder nicht. Sie können auch dramaturgische Techniken wie Rollenspiele anwenden.



SCHRITT 5: Sprache



Jede Unterrichtseinheit sollte einen Teil zum Thema Sprache beinhalten. Schüler*innen lernen wie man korrekt sprachliche Strukturen verwenden kann und können ihre akademische Sprache, ihre Ausdrucksweise und ihren Wortschatz verbessern. Schwächere Schüler*innen werden mit geeigneten Hilfsmitteln ausgestattet ("Scaffolding").

Diese Hilfsmittel sollen nur dann verwendet werden, wenn sie auch tatsächlich benötigt werden. Unsere Erfahrung zeigt, dass diese Methode für alle Schüler*innen nützlich sein kann.

Beispiele für differenzierende Aktivitäten:

- Sätze durch eine Liste von vorgegebenen Konjunktionen verbinden und in die entsprechenden Felder schreiben lassen (drei Ebenen: zwei vorgegebene Bindewörter zur Auswahl, eine Liste von Bindewörtern zum Auswählen, ein leerer Lückentext zum Ausfüllen),
- Lückentexte zum zusammengefassten Text ausfüllen lassen

Unter dem Gesichtspunkt der Inklusion und SEL ist es wichtig, dass der Funktion der Sprache die nötige Aufmerksamkeit geschenkt wird, die während der Interaktion im Klassenzimmer gelehrt und geübt werden kann. Denken Sie daran, dass der zwischenmenschliche Aspekt der Sprache sich in der Art und Weise widerspiegelt, wie die Lehrer*innen mit den Schüler*innen kommunizieren und wie die Schüler*innen miteinander umgehen. Vorbildwirkung durch Gleichaltrige soll durch Gruppenarbeit gefördert werden. Das verwendete interaktive Konzept ist entscheidend für die Förderung der zwischenmenschlichen Funktion der Sprache (Kleingruppe, Gruppenpuzzle, Einzelarbeit).

Für weitere Informationen über die zwischenmenschliche Funktion der Sprache können Sie Material im Übungsteil dieses Moduls herunterladen: [BE-IN: Die zwischenmenschliche Funktion der Sprache](#)



Kofinanziert von der
Europäischen Union

SCHRITT 6: Nachbereitung



Dies ist die Festigungsphase mit hilfreichen Methoden zur Wiederholung und Festigung des Gelernten.

Hier kommt die Technik der Fixierung (siehe Glossar) zum Einsatz.

Die Nachbereitungsphase kann entweder eine einfache Aktivität in Form eines Fragebogens mit oder ohne Unterstützung, z.B. in Form von Hinweiskarten, oder eine Recherchearbeit zu einem bestimmten Thema sein.

Im Übungsteil finden Sie Material mit weiteren Informationen zu diesem Schritt der differenzierenden Unterrichtseinheit. Übungen wie "Wenn wir es wissen... weiß ich es" (siehe Modul 5) können dazu beitragen, den Einsatz von spielerischen und didaktischen Methoden zu fördern und um Gelerntes zu festigen, das ohne wahrgenommene Anstrengung bearbeitet wird. Dies ist ein wesentlicher Teil von SEL. Die Spiele ermöglichen es der Lehrperson, zu beobachten, wie die Schüler*innen interagieren, zusammenarbeiten, welche Sprache sie verwenden und welche Emotionen und Selbstwahrnehmung sie zeigen.



Kofinanziert von der
Europäischen Union

SCHRITT 7: Bewertung / Test



Wie können Sie Fortschritte und Erkenntnisse überprüfen und bewerten?

Die Bewertung kann schriftlich oder mündlich erfolgen. Wichtig ist dabei, dass die selben Methoden angewendet werden, die schon in der Unterrichtseinheit eingesetzt wurden und dass es eine Beurteilung gibt. Die Bewertung kann durch einen mündlichen Test – Multiple Choice – Lückentexte – usw. erfolgen. Vor einer Bewertung/einem Test kann der Einsatz von spielerischen Ansätzen sehr nützlich sein, um die erworbenen Kenntnisse zu wiederholen und die Festigung von Gelerntem zu stärken. Das kann für die Schüler*innen sehr hilfreich sein. Eine Bewertung ist wichtig, um der Lehrperson Informationen darüber zu geben, welche Arten von Informationen und Fähigkeiten die Schüler*innen erworben haben, bevor er/sie zum nächsten Schritt übergeht. (Einzelarbeit oder paarweise)



Materialien



Aronson E. (2022) The [Jigsaw Classroom](https://www.jigsaw.org/), Social Psychology Network, Available at <https://www.jigsaw.org/>.

Coggle YouTube Channel (2013) [Coggle Tutorial: Introduction](https://www.youtube.com/watch?v=5b3K74cE6q0), YouTube, Available at <https://www.youtube.com/watch?v=5b3K74cE6q0>.

McCombs b. and Pope E.J. (1994) [Motivating Hard to Reach Students](https://doi.org/10.1037/10151-000), American Psychological Association, Available at <https://doi.org/10.1037/10151-000>.

TeacherVision (2019) [Jigsaw Groups for Cooperative Learning](https://www.teachervision.com/group-work/jigsaw-groups-for-cooperative-learning), Sandbox Networks Inc, Available at <https://www.teachervision.com/group-work/jigsaw-groups-for-cooperative-learning>.

BE-IN Material

- BE-IN: Die zwischenmenschliche Funktion der Sprache
- BE-IN: WENN WIR ES WISSEN ... WEIß ICH ES!

anthropolis



BE-IN



Kofinanziert von der Europäischen Union

Von der Europäischen Union finanziert. Die geäußerten Ansichten und Meinungen entsprechen jedoch ausschließlich denen des Autors bzw. der Autoren und spiegeln nicht zwingend die der Europäischen Union oder der Europäischen Exekutivagentur für Bildung und Kultur (EACEA) wider. Weder die Europäische Union noch die EACEA können dafür verantwortlich gemacht werden.(Projektcode:2021-1-IT02-KA220-SCH-000032833)